

# LEHRPLAN DER HÖHEREN LEHRANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT, PRODUKTIONSMANAGEMENT/REGIONALMANAGEMENT I. STUNDENTAFEL <sup>1)</sup>

(Gesamtstundenzahl und Stundenausmaß der einzelnen Unterrichtsgegenstände)

		Wochenstunden					Summe
		Jahrgang					
A.	Pflichtgegenstände	I.	II.	III.	IV.	V.	
1.	<b>Religion</b>	2	2	2	2	2	10
2.	<b>Gesellschaft und Recht</b>						
2.1	Geschichte und Politische Bildung, Recht	–	2	2	3	–	7
3.	<b>Sprache und Kommunikation</b>						
3.1	Deutsch <sup>2</sup>	3	4	2	2	2	13
3.2	Englisch <sup>3</sup>	3	2	2	2	2	11
4.	<b>Natur- und Formalwissenschaften</b>						
4.1	Angewandte Physik u. Angew. Chemie	5	3	–	–	–	8
4.2	Angewandte Biologie und Ökologie	5	3	–	–	–	8
4.3	Angewandte Mathematik	3	2	2	2	2	11
4.4	Angewandte Informatik	2	2	–	–	–	4
5.	<b>Landwirtschaft</b>						
5.1	Pflanzenbau <sup>3,4</sup>	–	3	3	3	4	13
5.2	Nutztierhaltung <sup>3,4</sup>	–	2	3	3	4	12
5.3	Biologische Landwirtschaft	–	–	2	–	–	2
5.4	Forstwirtschaft	–	–	3	–	–	3
5.5	Landtechnik und Bauen <sup>3</sup>	–	–	3	4	4	11
5.6	Ländliche Entwicklung	–	–	–	–	2	2
5.7	Forschung und Innovation	–	–	–	1	–	1
5.8	Laboratorium	2	2	–	–	–	4
5.9	Landwirtschaftliches Praktikum	4	4	3	2	–	13
5.10	Alternativer Pflichtgegenstand	–	–	–	–	2	2
5.10a	Nachwachsende Rohstoffe und erneuerbare Energie <sup>10</sup>						
5.10b	Lebensmittelverarbeitung und bäuerliche Direktvermarktung <sup>11</sup>						
5.11	Alternativer Pflichtgegenstand	–	–	2	–	–	2
5.11 a	Obstbau <sup>12</sup>						
5.11 b	Gemüsebau <sup>13</sup>						
6.	<b>Wirtschaft und Unternehmensführung, Personale und soziale Kompetenzen</b>						
6.1	Wirtschaftsgeografie und Globale Entwicklung, Volkswirtschaft	3	2	–	–	–	5
6.2	Betriebswirtschaft und Rechnungswesen <sup>3,5</sup>	–	2	3	5	4	14
6.3	Projekt- und Qualitätsmanagement	–	–	2	1	–	3

		I.	II.	III.	IV.	V.	Summe
6.4	Alternativer Pflichtgegenstand	–	–	–	3	2	5
6.4a	Produktionsmanagement <sup>14</sup>						
6.4b	Regionalmanagement <sup>15</sup>						
<b>7.</b>	<b>Bewegung und Sport</b>	2	2	2	2	–	8
<b>B.</b>	<b>Alternative Pflichtgegenstände</b>	–	–	2	2	2	6
	Zweite lebende Fremdsprache <sup>6,7</sup>						
	Landwirtschaft – Spezialgebiete <sup>3,8</sup>						
	<b>Gesamtwochenstundenzahl</b>	<b>34</b>	<b>37</b>	<b>38</b>	<b>37</b>	<b>32</b>	<b>178</b>
<b>C.</b>	<b>Pflichtpraktikum</b>	Abschnitt I: 4 Wochen zwischen II. und III. Jahrgang					
		Abschnitt II: 14 Wochen zwischen III. und IV. Jahrgang					
		Abschnitt III: 4 Wochen zwischen IV. und V. Jahrgang					
<b>D.</b>	<b>Freigegegenstände</b>						
	Konversation in lebenden Fremdsprachen	2	2	2	2	2	10
	Zweite lebende Fremdsprache	–	–	2	2	2	6
	Computerunterstützte Textverarbeitung	2	–	–	–	–	2
	Bienenkunde	–	2	–	–	–	2
	Jagd und Fischerei	–	–	–	2	–	2
	Qualitätsmanagement	–	–	–	–	2	2
	Bewegung und Sport	–	–	–	–	2	2
<b>E.</b>	<b>Unverbindliche Übungen</b>						
	Musikerziehung	2	2	2	2	2	10
	Bewegung und Sport	2	2	2	2	2	10
	Lerntechnik und Teambildung	2	–	–	–	–	2
<b>F.</b>	<b>Förderunterricht<sup>9</sup></b>						
	Deutsch						
	Englisch						
	Angewandte Mathematik						
	Betriebswirtschaft und Rechnungswesen						

1 Durch schulautonome Lehrplanbestimmungen kann von der Stundentafel im Rahmen des Abschnittes III der Anlage I abgewichen werden.

2 Im II. oder III. Jahrgang mit Übungen in elektronischer Datenverarbeitung im Ausmaß von höchstens einer Wochenstunde von der Gesamtwochenstundenzahl.

3 Mit Übungen.

4 Inklusive biologischer Produktion.

5 Inklusive Übungsfirmen.

6 Sechs Wochenstunden wahlweise mit „Landwirtschaft - Spezialgebiete“.

7 In Amtsschriften ist die Bezeichnung der zweiten lebenden Fremdsprache in Klammern anzuführen.

8 Sechs Wochenstunden wahlweise mit „Zweite lebende Fremdsprache“.

9 Als Kurs für einen oder mehrere Jahrgänge – jedoch jeweils für dieselbe Schulstufe – gemeinsam durch einen Teil des Unterrichtsjahres im I. bis IV. Jahrgang. Der Förderunterricht kann bei Bedarf je Unterrichtsjahr und Jahrgang bis zu zweimal für jeweils höchstens 16 Unterrichtseinheiten eingerichtet werden, die jeweils innerhalb möglichst kurzer Zeit anzusetzen sind.

10 Zwei Wochenstunden wahlweise mit „Lebensmittelverarbeitung und Bäuerliche Direktvermarktung“.

11 Zwei Wochenstunden wahlweise mit „Nachwachsende Rohstoffe und Erneuerbare Energie“.

12 Zwei Wochenstunden wahlweise mit „Gemüsebau“.

13 Zwei Wochenstunden wahlweise mit „Obstbau“.

14 Fünf Wochenstunden wahlweise mit „Regionalmanagement“.

15 Fünf Wochenstunden wahlweise mit „Produktionsmanagement“.